



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

bibb Bundesinstitut für
Berufsbildung



Projekt „Erweiterte
Kompetenzmessung
im Gesundheitsbereich

TUM



WWU
MÜNSTER



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Erweiterte Kompetenzmessung im Gesundheitsbereich (EKGe)

3. Projekttreffen ASCOT+
virtuell, 20. September 2021

www.ascot-vet.net



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



WWU
MÜNSTER



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

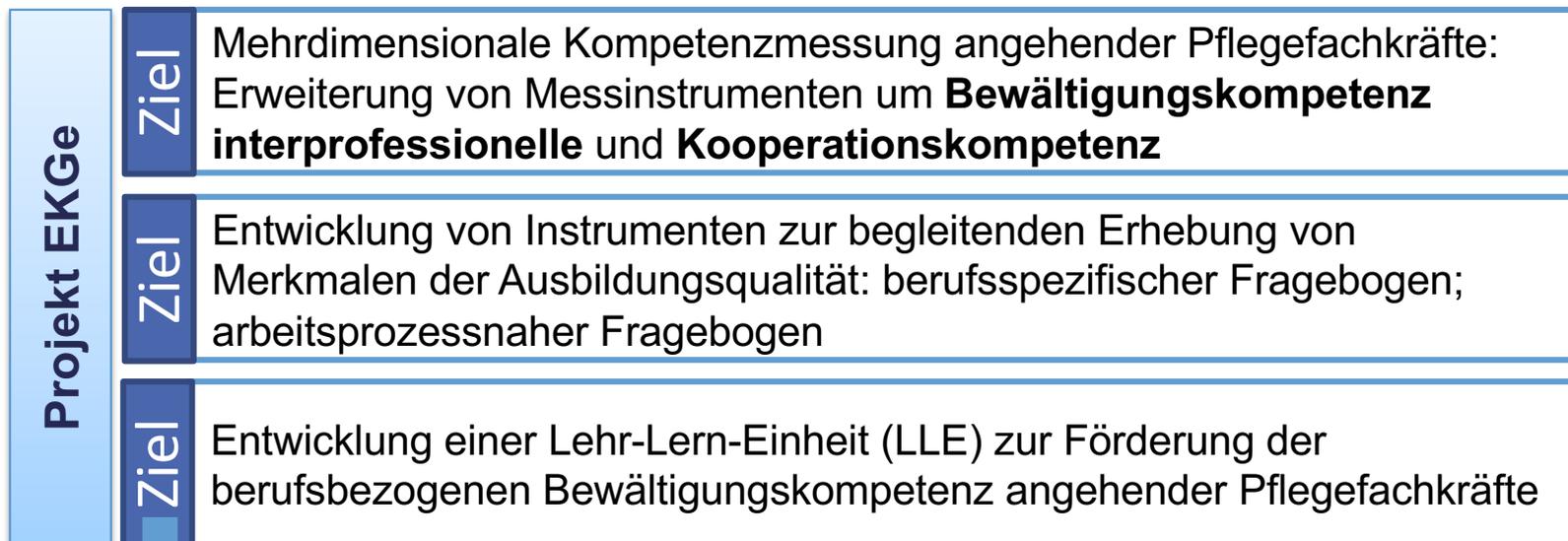


Bundesinstitut für
Berufsbildung

Agenda

1. Zielsetzung
2. Stand der Erhebungsinstrumente
3. Lehr-Lern-Einheit (LLE)
4. Erhebungsdesign
5. Aktueller Stand
6. Besondere Stärken von EKGe
7. Anschlussmöglichkeiten an die Praxis und an die Wissenschaft

1 Zielsetzung



Teilziele und Aufgaben zur Entwicklung einer LLE

- Modellierung des Konstrukts der Bewältigungskompetenz
- Sichtung und Analyse bestehender Bewältigungstrainings
- Analyse von Curricula

2 Stand der Erhebungsinstrumente: Kompetenzen

- Vorgehen:
 - Pilotierung im Bundesland Bayern
 - Reliabilitätsorientierte Reduktion des Itempools unter Aufrechterhaltung der Inhalts- und curricularen Validität
- Stichprobe (N=114):
 - Ausbildungsjahr (AJ): 1. AJ (n=45; 39,5%); 2. AJ (n=44; 38,6%); 3. AJ (n=25; 21,9%)
 - Ausbildungsberuf: Generalistik (n=45; 39,5%); Altenpflege (n=38; 33,3%); Gesundheits- und Krankenpflege (n=31; 27,2%)
- Einsatz in MZP 1 und 2 der Haupterhebung (NRW) abgeschlossen

2 Stand der Erhebungsinstrumente: Kompetenzen

Bewältigungskompetenz:

- Stichprobe aus dem 2. und 3. Ausbildungsjahr
- Ausschluss von 4 videographierten Handlungssituationen unter Beibehaltung der Inhaltsvalidität und der curricularen Validität
- Teilfacetten (Erkennen von Belastungsfaktoren, Erkennen von Beanspruchungsreaktionen, Wahl einer situationsadäquaten Bewältigungsstrategie, Begründung gewählter Bewältigungsstrategie(n)) können als reliable Subdimensionen abgebildet werden.
- $\alpha_{\text{ges}} = .79$; Selektion von 32 Items für das Erhebungsinstrument der Haupttestung mit EAP/PV-Reliabilität: 0.67

2 Stand der Erhebungsinstrumente: Kompetenzen

Interprofessionelle Kooperationskompetenz:

- Stichprobe aus dem 2. und 3. Ausbildungsjahr
- Beibehaltung aller videographierten Handlungssituationen
- Teilfacetten (Wahrnehmung der eigenen Rolle, Wahrnehmung der Rolle anderer gesundheitsberuflich Tätiger, Perspektivenübernahme, Rollenkoordination) können nicht als reliable Subdimensionen abgebildet werden.
- 38 Items im Erhebungsinstrument der Haupttestung;
für 1. MZP EAP/PV-Reliabilität = .80 nach Optimierung (34 Items)

2 Stand der Erhebungsinstrumente: Ausbildungsbedingungen

Vorgehen:

- Pilotierung; Stichprobe: Studierende berufs- und pflegepädagogischer Studiengänge an deutschen Hochschulen mit Pflegeausbildung
- Skalenselektion unter den Gesichtspunkten Pflegespezifität, Prozessnähe
- Reliabilitätsorientierte Reduktion des Itempools für einen retrospektiven Fragebogen
Selektion von Lead-Items und situationsbezogene Formulierung für die Prozessdatenerhebung

Stichprobe:

- N=135; Ausbildungsjahr bezogen auf den Praxiseinsatz, an den sich die Proband*innen besonders gut erinnern können; 1. AJ (n=34; 25,2%); 2. AJ (n=39; 28,9%); 3. AJ (n=62; 45,9%)



2 Stand der Erhebungsinstrumente: Ausbildungsbedingungen

- Ergebnisse: $\alpha = .70-.94$
- Bivariate Korrelationen überwiegend im niedrigen bis mittleren Bereich;
vor allem im Bereich der Praxisanleitung erscheint eine Prüfung der faktoriellen Struktur im Rahmen der Haupterhebung erforderlich.

2 Stand der Erhebungsinstrumente: Arbeitsprozessnaher Fragebogen

- Realisierung in SoSci-Survey sowie als mobile Webseite
- Nutzung über den Webbrowser vom PC als auch vom Smartphone
- Ermöglicht Single/Multiple-Choice, Likert-/Matrix- und Freitextfragen
- Zugangsbeschränkte Nutzung, um Datensätze mit Intervention zu verknüpfen

Umfang:

- 3 Fragen / 6 Items zum Einsatzgebiet
- 5 Fragen / bis zu 26 Items zur Ausbildungsqualität
- 2 Fragen / bis zu 9 Items zu Belastungen

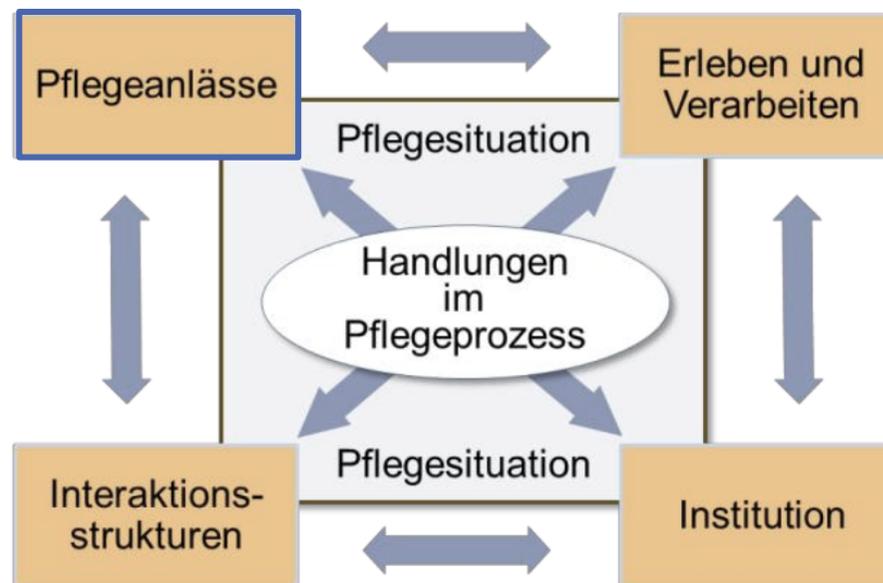
3 LLE: Gestaltung

Lernsituation orientiert an konstitutiven Merkmalen einer Pflegesituation

nach Hundenborn (2007):

Immanente Belastungsfaktoren:

- Lea bekommt von Kollegin offene Vorwürfe, die (zu) geringe Arbeitsleistung/-schnelligkeit implizieren.
- Lea muss mehrere Aufgaben priorisieren.
- Situation offenbart Spagat zwischen emotionaler Nähe und professioneller Distanz im Umgang mit Leid konkreter Patienten und Angehörigen



- *Entwicklung unter Einbezug von Lehrkräften und Schulleitungen*
- *Orientierung an Modell der vollständigen Handlung*

Fachdidaktische Modellierung einer Pflegesituation nach Hundenborn/Knigge-Demal
(vgl. Wittmann et al., 2014, S. 59; leicht modifiziert nach Hundenborn, 2007, S. 46)

3 LLE: Gestaltung

Block	Std	Inhalt	Thema
1	1	<ul style="list-style-type: none"> Brainstorming zu Belastung, Beanspruchung und Bewältigung 	Einstieg
	2	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Lernsituation Analyse der Lernsituation 	
	3	<ul style="list-style-type: none"> Belastung und Beanspruchung als das Ergebnis persönlicher Einschätzungen 	Mentale Bewältigung
	4	<ul style="list-style-type: none"> Kognitives Umstrukturieren Belastungsverschärfende Gedanken und ihre Gegenpositionen 	
2	5	<ul style="list-style-type: none"> Zeitmanagement 	Instrumentelle Bewältigung
	6	<ul style="list-style-type: none"> Soziale Unterstützung 	
	7	<ul style="list-style-type: none"> Systematische Problemlösung 	
	8	<ul style="list-style-type: none"> Progressive Muskelrelaxation, autogenes Training 	Palliativ- regenerative Bewältigung
9	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Wege der Entspannung – vor, während und nach der Arbeit 		
3	10	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenführung kennengelernter Bewältigungsstrategien 	Zusammenführung
	11	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines Handlungsplans vor dem Hintergrund der Lernsituation 	
	12	<ul style="list-style-type: none"> Unterscheidung von hilfreichen und weniger hilfreichen Verhaltensweisen 	

LLE : Gestaltung

- Durchführungsvarianten in Präsenz und in virtueller Form
- Einsatz verschiedener Sozialformen
- Digitale gestützte mediale Aufbereitung
Lernsituation als **Hörspiel**, Entwicklung von **Erklärvideos**, Entwicklung (**interaktiver**) **Arbeitsblätter**, Selbstüberprüfung/Reflexion des Gelernten anhand eines **Wissensquiz**
- Erarbeitung eines Handlungsplans für die in der Lernsituation geschilderte Belastung

„Leas Handlungsplan“

Aufgabenstellung:
1. Halten Sie fest, welche Möglichkeiten Lea in und nach der Situation hat, die Belastung/Beanspruchung zu bewältigen. Gehen Sie dazu auf die verschiedenen Ebenen, an denen Bewältigung ansetzen kann, ein.

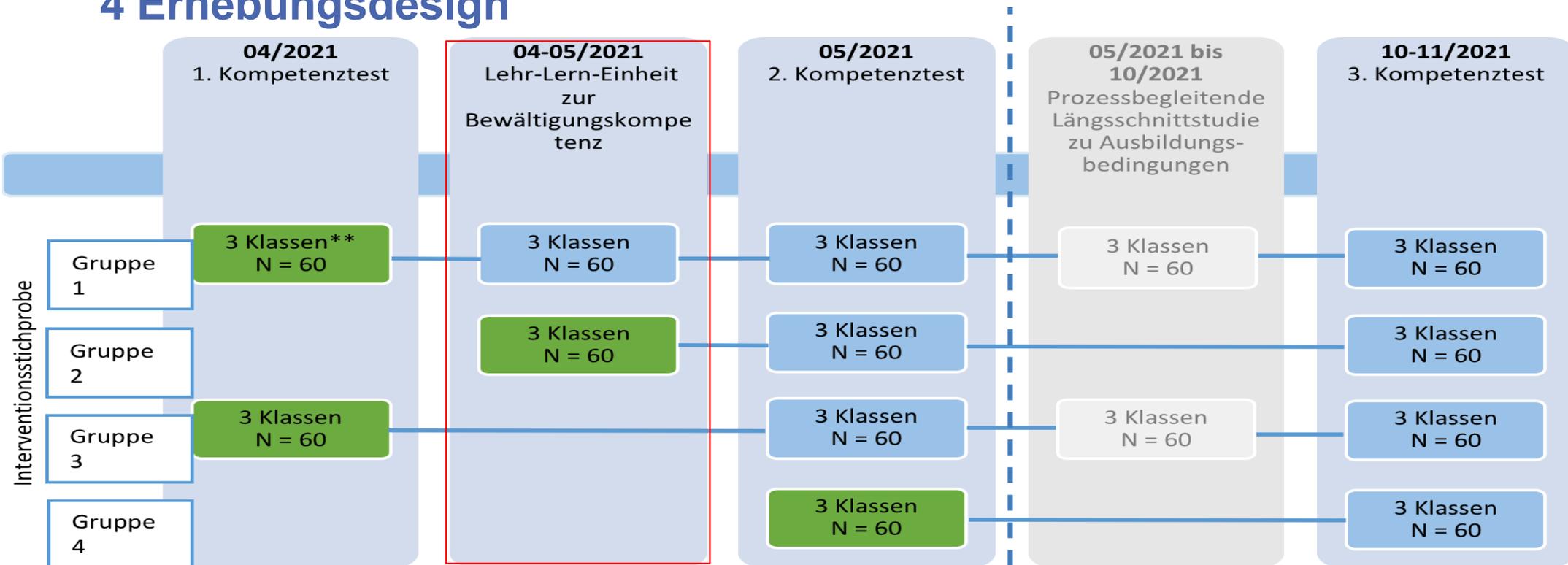
Bewältigungsstrategie mit Fokus auf...		Belastungsfaktor		
		Konflikt mit Kollegin	Viele Aufgaben gleichzeitig erledigen	Konfrontation mit Leid
ation strategien)	... die Bewertung des Belastungsfaktors.			
	... den konkreten			

*Ausschnitt aus Arbeitsblatt
„Leas Handlungsplan“*

3 LLE: Design der Interventionsstudie

- Durchführung der LLE in 10 Ausbildungskursen an 10 Schulen in NRW □ Schulungen mit Lehrkräften, regelmäßige Durchführungsprotokolle
- Interviews mit Lehrkräften zur Durchführung der LLE
- Evaluation gemäß 4-Ebenen-Modell nach Kirkpatrick und Kirkpatrick (2006)
- Methodisches Vorgehen zur Evaluierung mittels Bewältigungskompetenztest nach dem Solomon-4-Gruppenplan (Solomon 1949)

4 Erhebungsdesign



Ergänzende Stichprobe (1. und 3. Kompetenztestung, prozessbegleitender Längsschnitt): 10 Klassen, N = 200

5 Aktueller Stand

- Finalisierte erste und zweite Kompetenztestung
- Durchführung der Lehr-Lerneinheit zur Bewältigungskompetenz in digitaler und Präsenz-Form
- Gegenwärtig: Durchführung der prozessbegleitenden Erhebung; Durchführung der dritten Kompetenztestung

6 Besondere Stärken von EKGe

Kompetenzmodelle und des Testinstrumentariums:

- Inhaltlich durch schulische, betriebliche und ordnungspolitische Expert*innen validiert
- Messmethodisch solide für verlässliche Aussagen über das Kompetenzniveau bzw. Förderbedarfe angehender Pflegefachkräfte

Transferprodukt Lehr-Lern-Einheit (LLE):

- Curricular valide (auch) unter generalistischen Rahmenlehrplänen
- Konsequenz an aktueller Pflegedidaktik ausgerichtet (z.B. situativer Ansatz nach Hundeborn/Knigge-Demal, vollständige Handlungen im Pflegeprozess)
- Erfolgreich erprobt mit durchweg positiven Rückmeldungen der Beteiligten
- Erste Indikatoren einer nachhaltigen Nutzung: Verschiedene Lehrkräfte haben nach Abschluss der Intervention die LLE bereits in anderen Klassen eingesetzt.

6 Besondere Stärken von EKGe

Gelungene digitale/technologiebasierte Umsetzung:

- Online-Testumgebung mit videographierten Instrumenten und verschiedenen Testheften zur breit angelegten zeitökonomischen Testung
- Ausarbeitung der LLE mit digitalen Unterstützungseinheiten wie Erklärvideos, Audiodateien etc. sowohl für den Präsenz- als auch für den Online-Unterricht

Sorgfältiges und im pflegewissenschaftlichen Bereich innovatives Erhebungsdesign:

- Solomon-Viergruppen-Plan
- Arbeitsbegleitende Erhebungen

7 Anschlussmöglichkeiten an die Praxis

- Fachtagung am 3. Dezember 2021 mit eingebundenen Expert*innen, Lehrkräften und weiteren ordnungspolitischen Akteuren
- Vorstellung der ASCOT+-Initiative und des EKGe-Projekts
- Vorstellung der Kompetenztest-Instrumente
- Praxisdialog und Diskussion mit ordnungspolitischen Akteuren

7 Anschlussmöglichkeiten an die Wissenschaft

- Erste Operationalisierung der getesteten individuellen Kompetenzen in Form eines *skalierbaren Testinstrumentariums* für die *Pflegeausbildung*
- Erste längsschnittliche Studie zur Kompetenzentwicklung und ihrer Bedingungen in der Pflegeausbildung
- Kopplung von punktuellen Testungen bzw. Messung der Ausbildungsqualität in Schulen und prozessbegleitender Erhebung zu Ausbildungsbedingungen/-erfahrungen in den Praxiseinrichtungen